

Sitzungsprotokoll

über die öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen, Gesundheitsangelegenheiten, Jugend und Sport** der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Donnerstag, dem **30. November 2023**, um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer EG des Rathauses stattgefunden hat.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Feststellungen im Zusammenhang mit dem Sitzungsprotokoll vom 14.09.2023
3. Subventionen
4. Allfälliges

Anwesende:

Stadtrat Dietmar Innerkofler
GV Stefan Jäger
Stadtrat Johann Peter Pertiller i.V. für 1. Vizebürgermeisterin Carola Schößwender
Stadträtin Brigitte Neubauer
GV Nicole Höpflinger
GV Dr. Andreas Weiß
Stadtrat Tobias Pürcher
Stadtrat Mag. (FH) Hannes Danner
GV Ing. Franz Peter Wimmer i.V. für GV Gerhard Rosenstatter

In beratender Funktion:

Bürgermeister Ing. Georg Djundja
GV Dominique Nunweiler
GV Vitus Guido Maier

Entschuldigt abwesend:

1. Vizebürgermeisterin Carola Schößwender
GV Gerhard Rosenstatter
GV Andreas Grabler

Schriftführerin: Silke Pumberger

Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann

Obmann Stadtrat Innerkofler eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Entschuldigt sind 1. Vizebürgermeisterin Schößwender (Vertretung Stadtrat Pertiller), GV Rosenstatter (Vertretung GV Wimmer) und GV Grabler.

Es ist eine Zuhörerin anwesend.

2. Feststellungen im Zusammenhang mit dem Sitzungsprotokoll vom 14.09.2023

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Vergabeangelegenheiten im Sozial- und Wohnungswesen, Gesundheitsangelegenheiten, Jugend und Sport vom 14.09.2023 wurde am 25.10.2023 den Fraktionen übermittelt. Gegen das Protokoll wurden keine Einwendungen erhoben und gilt dieses somit als genehmigt (§ 36 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 – GdO 2019, LGBI. 9/2020, i.d.g.F.).

3. Subventionen

3.1. Jährliche Teilzahlungen Vereine

Die Unterlagen der Vereine als Grundlage zur Auszahlung des 2. Teilzahlungsbetrages sind ordnungsgemäß eingegangen.

Verein	Subvention	1. Teilzahlung	2. Teilzahlung
OSK	€ 8.360,--	€ 3.000,--	€ 5.360,--
Tischtennis-Club	€ 1.210,--	€ 400,--	€ 810,--
Turnverein Oberndorf	€ 3.300,--	€ 1.200,--	€ 2.100,--
Tae Kwon Do Verein	€ 1.980,--	€ 700,--	€ 1.280,--
Schiclub Oberndorf	€ 3.575,--	€ 1.300,--	€ 2.275,--
Schachclub	€ 550,--	€ 200,--	€ 350,--
Pfadfinder Oberndorf	€ 4.000,--	€ 1.500,--	€ 2.500,--
Tennisclub Oberndorf	€ 3.000,--	€ 1.200,--	€ 1.800,--

Obmann Stadtrat Innerkofler stellt den **Antrag, die Auszahlung der o.a. Teilzahlungsbeträge als Subventionen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zu empfehlen.**

Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

3.2. Förderansuchen 2024 Soziales Netzwerk Oberndorf

Obmann Stadtrat Innerkofler erklärt, dass es hier um eine Summe von € 42.100,- geht.

Bürgermeister Ing. Djundja ergänzt, dass man sich im letzten Ausschuss dafür ausgesprochen hat, dass das Projekt ISO auf jeden Fall weitergeführt werden soll. Das Projekt wird mit dem Land Salzburg mit jeweils 50% querfinanziert. Hier soll die bewährte Praxis fortgeführt werden und eine Subvention analog der Förderung, die das Land Salzburg beschließen wird, empfohlen werden.

Obmann Stadtrat Innerkofler erwähnt dazu den Sozialmarkt, der mit 2024 eingeführt werden soll.

Obmann Stadtrat Innerkofler stellt den **Antrag, die Subvention für das Soziale Netzwerk Oberndorf in der Höhe von € 42.100,- für das Jahr 2024 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zu empfehlen.**

Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

3.3. Subventionsansuchen Hilfswerk Oberndorf – Essen auf Rädern

Obmann Stadtrat Innerkofler verliest dazu das vorliegende Email von Herrn Petsch, Regionalleitung Flachgau, und erklärt dazu noch weiters: Da das Essen auf Rädern für die Küche des Krankenhauses mehr Aufwand bedeutet, als bei einem Schöpfsystem wie z.B. im Seniorenwohnhaus, ergibt sich folgende Preissteigerung:

Große Portion	€ 9,90 auf 11,00	Förderung bisher: 1,00
Kleine Portion	€ 7,30 auf 10,50	Förderung bisher: 0,90

Bürgermeister Ing. Djundja ergänzt, dass im Jahr 2022 3.814 Menüs in Oberndorf ausgeliefert wurden. Für 2023 rechnet man mit 4.905.

Nach einer kurzen Diskussion über die Förderung einigt man sich auf eine einheitliche Förderung von € 1,20.

Obmann Stadtrat Innerkofler stellt den **Antrag, der Gemeindevertretung eine Förderung für Essen auf Rädern in der Höhe von € 1,20 pro Portion (groß und klein) zur Beschlussfassung zu empfehlen.**

Offene Abstimmung (9 Ausschussmitglieder anwesend): Wird einstimmig beschlossen.

4. Allfälliges

Bürgermeister Ing. Djundja verliest ein am heutigen Tag eingegangenes Email. Es wird angefragt, ob man es sich vorstellen kann, eine Turnhalle für private Kindergeburtstage zu vermieten. Für ihn wäre dies natürlich nur möglich, wenn die Halle auch frei ist.

GV Nunweiler weiß aus eigener Erfahrung, dass die meisten Partys an einem Freitag oder Samstag sind, wo die Hallen sowieso belegt sind. Außerdem stellt sich für sie die Frage, wie es versicherungstechnische aussieht, wenn sich ein Kind verletzt. Würde sich der Aufwand überhaupt auszahlen?

Stadtrat Pertiller wirft ein, dass dies nicht auf Nullkosten-Basis passieren kann. Die Hallen kosten etwas, nicht nur die Reinigung.

GV Maier kennt es von früher so – da hat der Turnverein in seiner Halle Kindergeburtstage feiern lassen. Vielleicht ist dies immer noch möglich.

Für GV Jäger wäre eine dauerhafte Reservierung für jedes Jahr im Vorhinein durch eine Person nicht in Ordnung.

Obmann Stadtrat Innerkofler denkt auch, dass es hier eine Frist geben müsste, z.B. maximal vier Wochen davor.

GV Wimmer ist der Meinung, dass der Sport, samt Turnieren, Vorrang haben muss. Auch wenn schon jemand für einen Kindergeburtstag drinnen wäre und ein zusätzlicher Termin für ein Turnier ist nötig, müsste der Sport vorgezogen werden.

Obmann Stadtrat Innerkofler steht dem auch eher skeptisch gegenüber. Vielleicht züchtet man sich damit weitere Probleme.

Für Bürgermeister Ing. Djundja ist dies eine Grundsatz-Debatte. Es muss natürlich eine volle Verrechnung erfolgen. Es sind z.B. Miete, Reinigung und Müllgebühren zu verrechnen, was in der HAK-Halle auf über € 1000,- kommen würde. Der Verwaltungsaufwand ist auch ein Thema.

GV Nunweiler findet es schwierig, wo fängt man an, wo hört man auf. Wenn es sich herumspricht, kommen immer mehr Anfragen für Geburtstage, dann kommen noch Hochzeiten dazu usw.

Bürgermeister Ing. Djundja erklärt, dass schon türkische Hochzeiten abgehalten wurden. Durch den immensen Verwaltungs- und Nacharbeitungsaufwand wurden solche Veranstaltungen dann per interner Regelung nicht mehr genehmigt.

Es kommen immer wieder externe Anfragen für Bälle, z.B. der HTL-Ball, über den in den Medien aktuell berichtet wurde. Auch hier wird die interne Linie gefahren, dass keine neuen auswärtigen Veranstalter/Bälle zugelassen werden. Der Aufwand ist einfach zu groß. Die Halle ist pro Ball drei vier Tage gesperrt, auch für die Schulen.

Stadtrat Danner berichtet, dass es in Anif z.B. den Indoor-Spielplatz Hopolino gibt. Dort kosten 2,5 Stunden € 15,- pro Kind. Er kann es sich nicht vorstellen, dass Eltern bereit sind, für eine Turnhalle über € 1.000,- zu zahlen.

Obmann Stadtrat Innerkofler hat nach dem Verlauf der Diskussion im Ausschuss den Eindruck, dass eine Vermietung für Kindergeburtstage eher nicht ermöglicht werden sollte. Wenn man eine Feier genehmigt, spricht sich das herum. Die Partys werden größer und wilder. Es gehen Sachen kaputt. Wie geht man dann damit um?

Obmann Stadtrat Innerkofler bittet nun um **Willenskundgebung per Handzeichen gegen eine Vergabe an Private für Geburtstagsfeiern. Dies wird mehrheitlich (Stadtrat Pertiller ohne Handzeichen) durch die Mitglieder entschieden.**

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Obmann die Sitzung um 19.31 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Obmann:

Silke Pumberger

Stadtrat Dietmar Innerkofler